Vernetzungstreffen Schutzgebietsbetreuung Weideinitiativen V.I.N.C.A & Denner

Tobias Schernhammer, MSc & DI. Manuel Denner

St.Pölten, 13.06.2024

VINCA
science for a living world

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

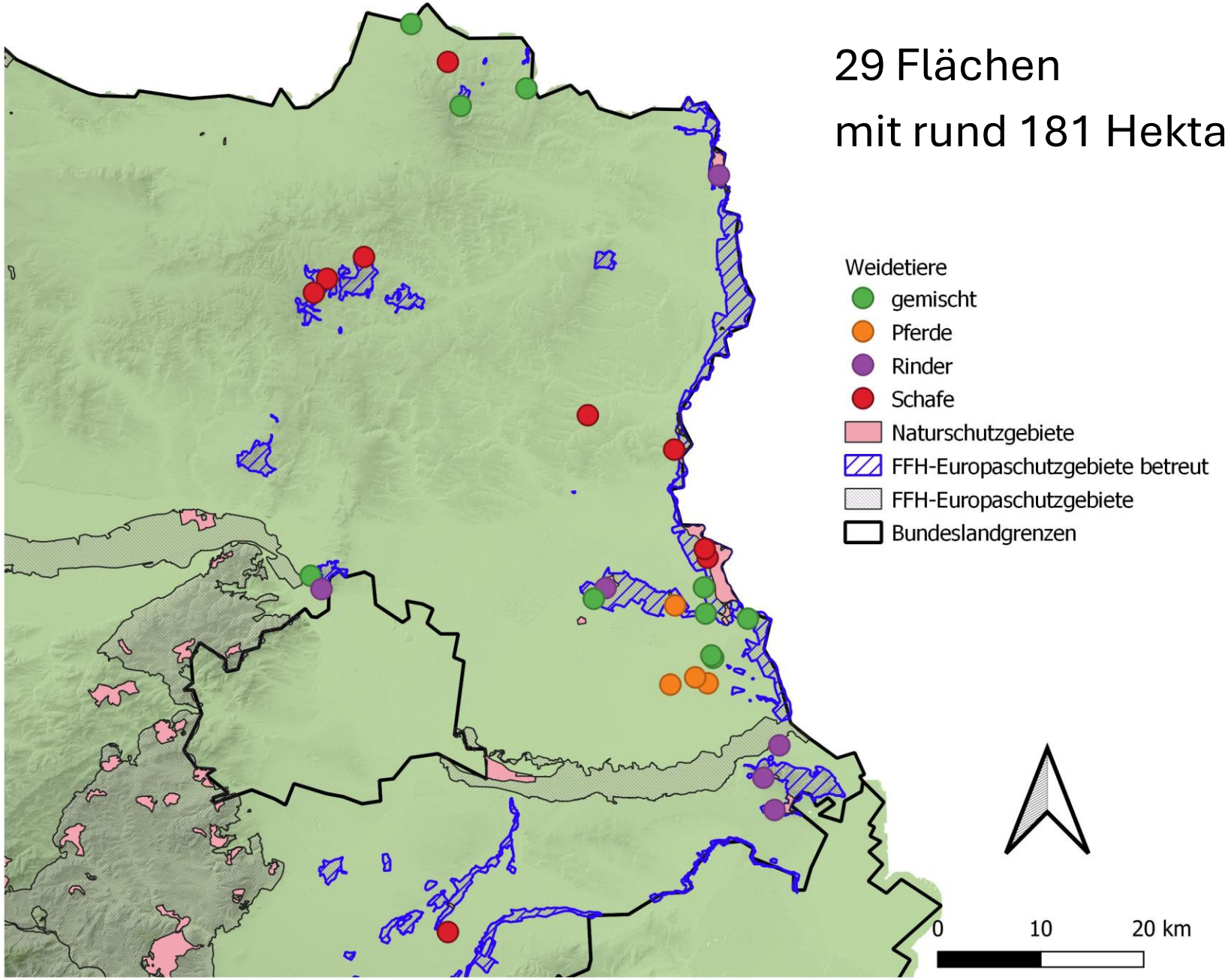
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Denner
Landschaftsplanung

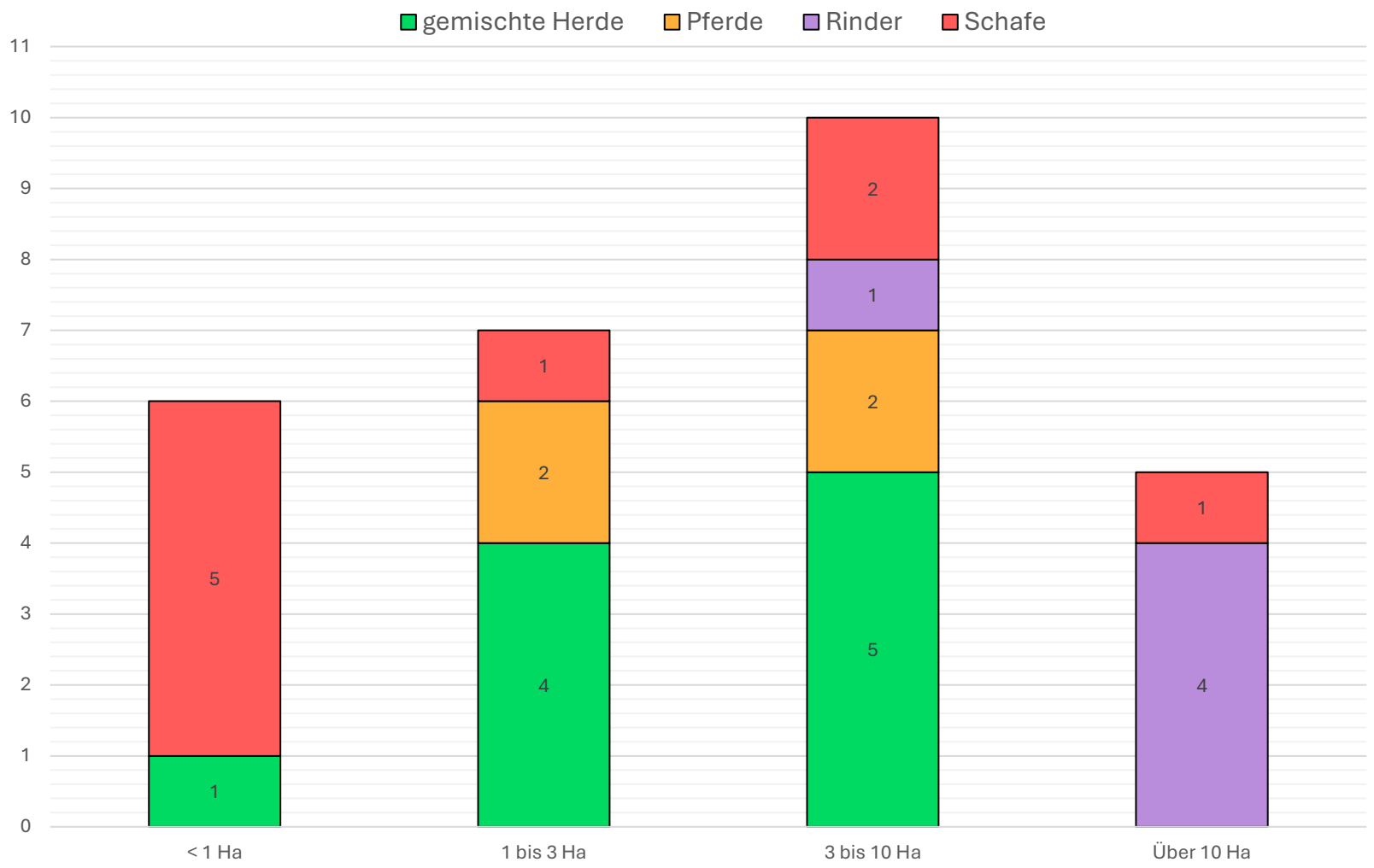
Aktuell betreute Flächen durch Denner & V.I.N.C.A

29 Flächen

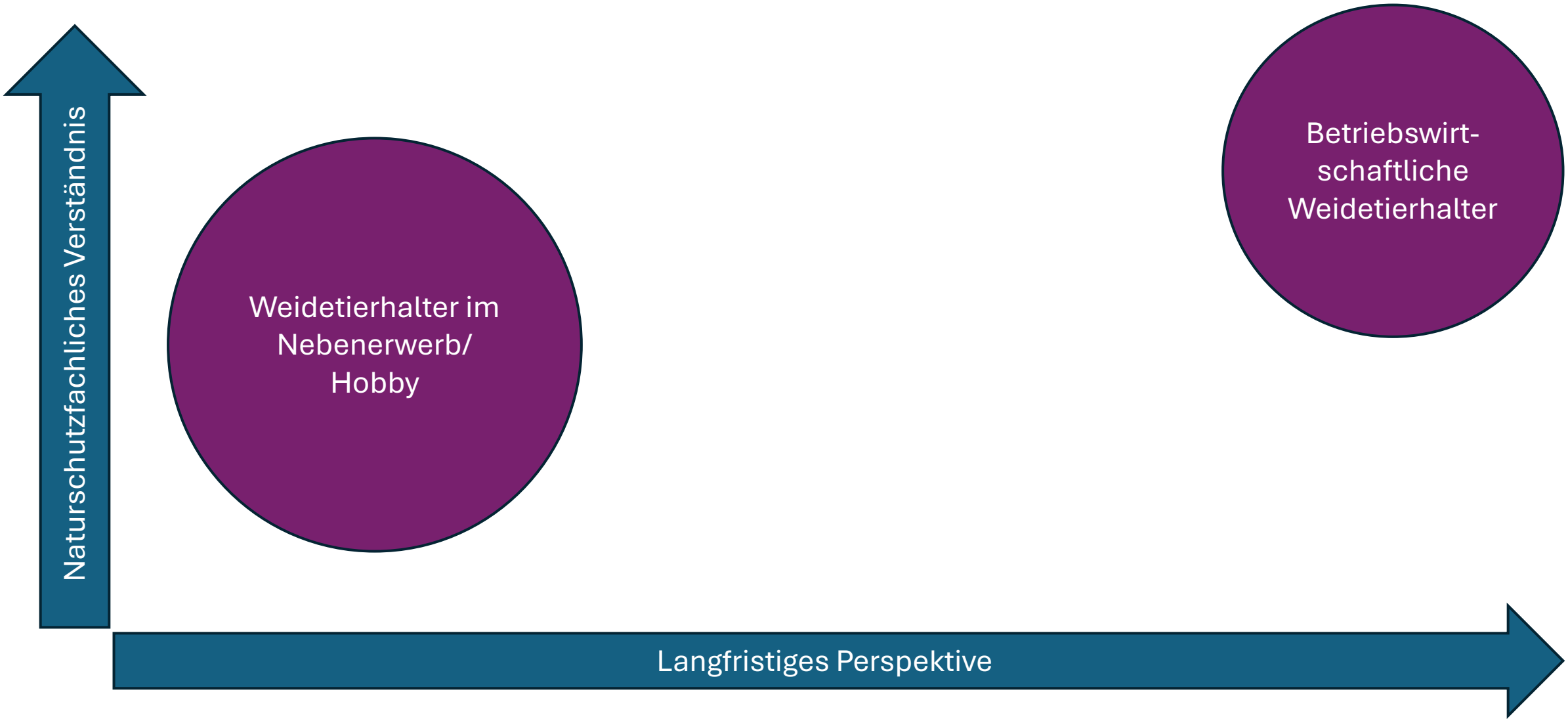
mit rund 181 Hektar



Flächengröße und Tierbesatz



Erfahrungen mit Weidetierhalter



Was funktioniert aus Naturschutzsicht am besten

- **Großherbivoren (Pferd, Esel, Rind)**
- **Mischbeweidung**
- **Große Flächen besser als kleine Flächen zum Handeln**

Beweidung – nicht immer reibungsfrei

- **Schwierigkeiten zur Etablierung von Großherbivoren - Unvorstellbarkeit**
- **Konflikte mit der Jagd – Thema Passierbarkeit Zaun/ Subjektive Störungsempfinden**
- **Tierschutz – Anzeigen aufgrund Tierliebe/Unterstand**
- **Erholungssuchende – Nutzungsdruck, Hunde, Vandalismus**

Lessons learned

- Information durch Schilder notwendig
- Beweidung mit Rindern und Ziegen funktioniert gut
- Große Flächen brauchen große Tiere oder Viele
- Frühe Einbindung der Gemeinden und Jagd essentiell
- Aufklärung der Bevölkerung
- Abklärung mit ÖPUL/AMA über Flächen
- Regelmäßiger fachlicher Austausch über aktuelle Erkenntnisse zur naturschutzfachlichen Beweidung mit SV und Kolleg*innen
- Langfristiges Monitoring

Ausblick - Wünsche

- Informationsschilder zur Beweidung mit amtlicher Aussenwirkung
- Professionalisierung der Beweidungsinitiaiven, um eine langfristige Sicherung
- Gewährleistung des Flächenzugriff (Naturschutzgebiet vs. FFH-Gebiete)
- Frühere Information der Jagd (Bewusstseinsbildung), mit LJV bei Bedarf
- Zugriff auf Waldflächen für Waldweide
- Regelmäßiger Austausch und Workshop mit SV und Entscheidungsträger
- Biodivfond Projekte über Land
- Vorfinanzierung für LE Projekte

Wilde Weiden Weinviertel

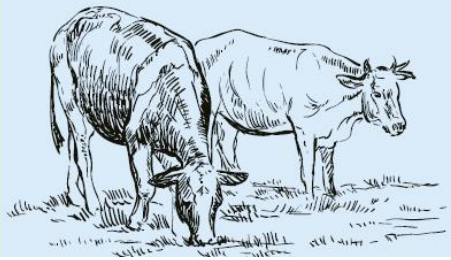
www.wildeweiden.at

WILDE WEIDEN

WEINVIERTEL

UNSERE VISION

Wir wollen dem Weinviertel wieder ein Stück seiner Ursprünglichkeit wiedergeben! Die alte Kulturlandschaft soll wiederbelebt werden, vor allem durch große Herden von Rindern und Pferden, Schafen und Ziegen, aber auch Rückzüchtungen von Auerochsen und Wildpferden. Unser Ziel haben wir aber erst dann erreicht, wenn das größte Landsäugetier Europas wieder Einzug ins Weinviertel gehalten hat: der Wisent!



KONTAKT

E-Mail:
office@wildeweiden.at

Webseite:
wildeweiden.at

Ausgangslage

- viele naturschutzfachlich bedeutende Flächen
- kaum tierhaltende Betriebe
- Beweider hören auf bzw. finden keine Nachfolger
- Erfolge von Vorarbeiten und Pflegemaßnahmen sind gefährdet
- Naturschutzflächen drohen zu degenerieren

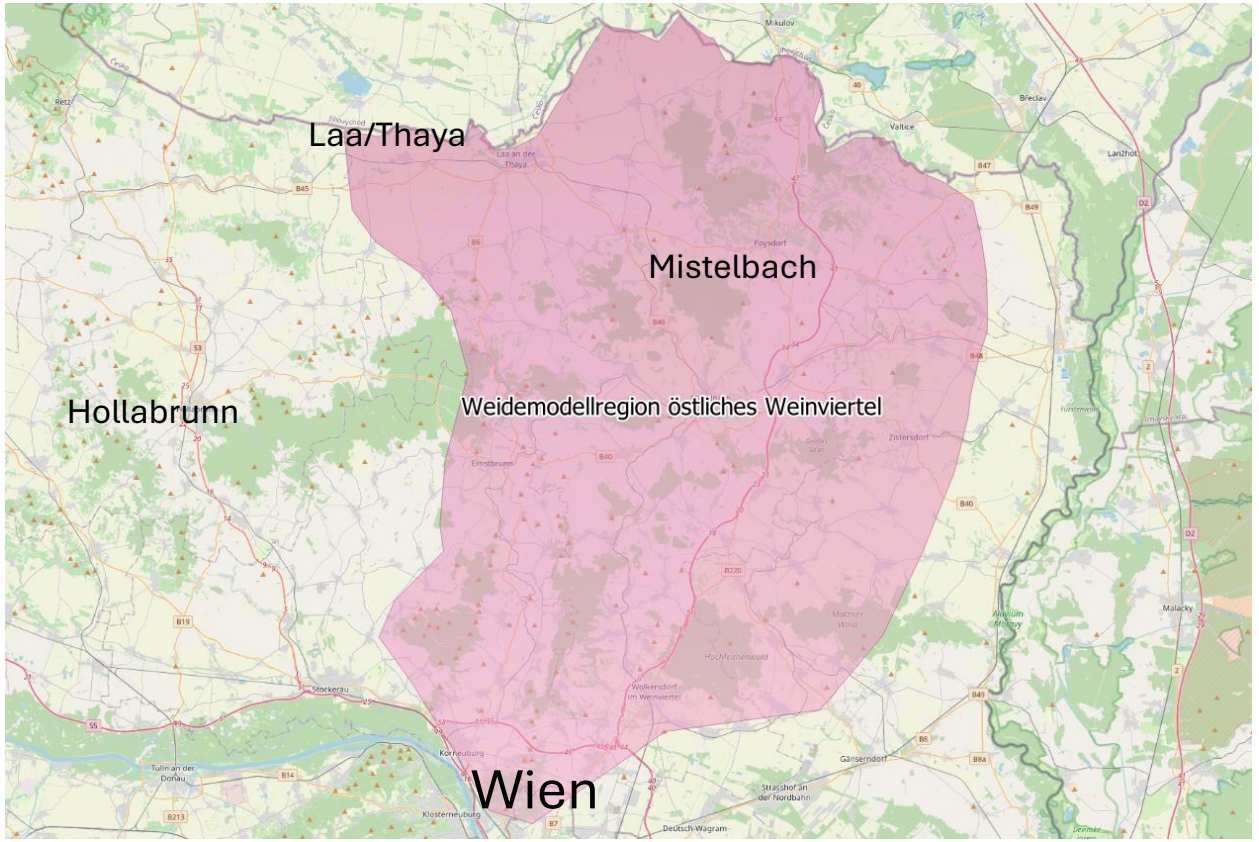
Leader-Projekt November 2023 – März 2024

- Leader-Region Weinviertel Ost
- Land NÖ – RU5
- Stiftung Blühendes Österreich

Vision

- Kontinuität durch zentral koordinierte Beweidung
  - unterschiedliche Weidetierarten
  - große Weideflächen - Weidenetzwerk
- Förderung der Biodiversität – hohe Artenvielfalt
  - ganzjährige Dauerweiden
- Megaherbivoren: Etablierung Wisent im Weinviertel

Projektgebiet



Projektinhalt

- **Flächenanalyse**: Identifizierung und Kategorisierung potentieller Weideflächen
- **Businessplan**: Finanzierungsbedarf, Einnahmemöglichkeiten und potentielle Förderungen
- **Finanzierung**: langfristige Sicherstellung durch Förderungen, Vermarktung und Sponsoring
- **Rechtsform**: geeignete Struktur für Projektanforderungen und Beteiligte

Ergebnisse (Auszug)

- Verein mit fix angestelltem Personal
  - Betriebsstandort Ernstbrunn
- eigene Weidetiere (Schafe, Rinder, Esel, …)
- eigene Infrastruktur (Winterquartier, Weidezelte, etc.)

Ergebnisse (Auszug)

- Fokus naturschutzfachliche Beweidung, aber auch als weitere Standbeine:
  - PV-Flächen
  - Ausgleichsflächen

Herausforderungen und Schwierigkeiten

- sehr hoher Zeitaufwand für Vorbereitungen
  - Investitionen, mind. € 300.000,--
    - Vorfinanzierung (v.a. Gehälter)

aktueller Stand

- Regionaler Entwicklungsverein Leiser Berge (REV) wird Träger
- viele Details noch offen (z. B. Ankauf Geräte, Besitz Weidetiere, etc.)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit